

Vormittags am Sundhäuser See

Vier Männer und drei Frauen versenkt

Am Vormittag sind im Sundhäuser See drei Frauen, vier Männer und ein Hund versenkt worden. Und nein, dabei handelt es sich nicht um ein Verbrechen...



Neben Schiffen und einer Stadt samt geweihter Kirche sollen nun Menschen, geschaffen vom Betonkünstler Arnold Meister, die Taucher unter Wasser begeistern. Damit werde die Attraktivität des Tauchsportangebotes am See weiter erhöht, sagte Charlotte Tröger vom Tauchsportzentrum "Actionsport".

Die sieben Figuren

- Junger Mann mit Rucksack und Uhr
- Angestellter mit Aktentasche und Brille
- Junge Frau mit Handtasche und Kette
- Olaf mit Fotoapparat
- Junges Mädchen mit Handy
- Alte Frau mit Rollator und Brille sowie
- Mann mit Hund

wurden zunächst auf eine 25 Quadratmeter große Plattform gestellt und befestigt, die kurz nach 10 Uhr langsam in den See gelassen wurde. Unter Wasser wird diese auf einer auf einem Kiesbett gelagerten Plattform mit Stangen befestigt.

In den kommenden Tagen werden die Figuren in die Mitte des Sees transportiert und auf einem Kamm, der am Grund errichtet wurde, ihre letzte "Ruhestätte" finden. Dort können sie entsprechend des Titels der Installation "Menschen unter-wegs" von den Tauchern erkundet werden.

Der Künstler will damit auch vor dem Klimawandel warnen, der ganze Meer nahe Landstriche zum Verschwinden bringen könnte. Dieser Eindruck wird noch vertieft werden durch den späteren Bewuchs mit Muscheln und Süßwasserschwämmen.

Peter-Stefan Greiner
(Foto: nnz)